

J. N. 775.372

Strelitz d. 6. April 1893.

Sehr geehrter Herr,

anbei übersende ich Ihnen eine Auswahl  
von den Paben-Copien. Sie sind für Ihren Ge-  
schmack und Ihre Freude, fürchte ich, noch viel  
zu umfangreich ausgefallen sein; doch denke  
ich, daß sich das für Sie Veranschaulichen leicht aus-  
scheiden läßt.

Zur Verdeutlichung noch folgende Bemerkungen:  
die Verweisungen P. od. Peth. od. dgl. beziehen  
sich auf Christ. Peths Paben-Ausgabe,  
die in den Jahren 1880-82 bei Hengst erschienen  
ist. - Die letzten Gedichte, die ich über-  
sende, sind von Peth. in seiner „Chronologischen  
Übersicht“ (III, 289 ff.) übersetzt worden und  
lassen sich nicht genau datieren; sie werden  
im Jahr 1820 entstanden sein. Sollten  
Sie sich für eine chronologische Ordnung entschei-

den, so wäre ich ganz bereit, sie aus dem  
von Ihnen als unverwerthbar bezeichneten Gedichten  
herzustellen, falls sie mir die Blätter noch ein-  
mal zugehen ließen. Ich sollte damit nicht  
verloren gehen.

Ehe nicht der Umfang der Veröffentlichung von  
Ihren festgestellt ist, kann ich sicher eine Ho-  
rarauforderung kaum sagen. Ich darf Sie deshalb  
bitte, erst Ihre mich darüber orientierende  
Mittheilung abwarten zu dürfen. Daß die  
Publication in Ihrer Zeitschrift daran arbeitet, wün-  
sche ich und hoffe ich nicht.



Mit vorzüglicher Hochachtung  
Ihr ganz ergebener

Z. Z. Skelits j. M.  
Jahrgang 13.

Friedrich Düsel